



Bei der Vertragsunterzeichnung: Prof. Dr.-Ing. Volker Stich, Dr. Harri Kulmala GF FIMECC, Prof. Dr.-Ing. Christian Brecherat (WZL Aachen) (v.l.).

Bild: RWTH Aachen

RWTH AACHEN

Zusammenarbeit mit finnischen Forschern

PRODUKTION NR. 51-52, 2011

Um die Zusammenarbeit über Einzelaktivitäten hinaus weiter zu stärken, haben die RWTH Aachen, das finnische Kompetenzcluster FIMECC und die Universität Tampere aus Finnland (TUT) eine Kooperation geschlossen.

AACHEN (BA). Sie wollen gemeinsam Projekte im europäischen Forschungsrahmen planen und sich globaler über strategische Forschungsagenden austauschen. Alle drei Partner sind um die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie in den Ingenieurwissenschaften bemüht und transferieren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die reale Anwendung. Sie alle erwarten von dieser internationalen Kooperation einen erheblichen Mehrwert für ihre Zielgruppen. „Für FIMECC ist es im Zuge seiner Internationalisierungsstrategie besonders wichtig, Partnerschaften wie diese zu pfl-

gen“ sagt Harri Kulmala, Geschäftsführer von FIMECC. „Die RWTH ist eine der besten Universitäten Deutschlands und weltweit eine Triebfeder für die Entwicklung der Ingenieurwissenschaften.“ Die Kooperation wurde am 2. November 2011 vertraglich besiegelt. Die elfköpfige finnische Delegation tauschte sich mit Vertretern der RWTH über das jeweilige Forschungsspektrum aus. Einen Schwerpunkt bildeten die Vorstellung des Exzellenzclusters „Integrative Produktionstechnik für Hochlohnländer“ durch Professor Christian Brecher, Sprecher des Clusters und Inhaber des Lehrstuhls für Werkzeugmaschinen an der RWTH Aachen. „Diese Zusammenarbeit ermöglicht uns die Identifikation relevanter Forschungsthemen und den Zugang zu den industriellen Anwendern in Finnland“, sagt er. „Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit!“

www.rwth-aachen.de